

Avifauna Bavariae Band I

Wie bekannt, ist der Band I der „Avifauna Bavariae“ von W. Wüst seit längerer Zeit vergriffen. Da nach wie vor das Interesse an diesem Band groß ist, und eine Reihe von Ornithologen das Buch dringend suchen, hat sich bei mir eine Warteliste gebildet. Sollten Sie ihren Band I nicht mehr benötigen, würde ich Ihnen gerne einen Interessenten vermitteln; der Preis ist Verhandlungssache.

Manfred Siering, Lindenstraße 10, 81545 München, Tel/Fax: 089/6253359

3. Eurasische Konferenz für Greifvogelforschung

Vom 21. bis 26. September findet in Trebon, Tschechische Republik, die 3. Eurasische Konferenz für Greifvogelforschung statt.

*Kontaktadresse: Petr Vorisek, Tschechische Gesellschaft für Ornithologie, Hornomecholupská 34, CZ 10200 Prag 10, Tschechische Republik
Tel/Fax: 0042 2 7866700, e-mail: cso.vorisek@bbs.infima.cz*

Für das wissenschaftliche Programm: Keith L. Bildstein, Hawk Mountain Sanctuary, 1700 Hawk Mountain Road, Kempton, Pennsylvania, 19529-9449
e-mail: bildstein@hawkmountain.org.

Horstbewacher gesucht

Zwischen März und Juni 1999 sucht der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) wieder Freiwillige für die Bewachung gefährdeter Wanderfalkenbrutplätze in den romantischen Tälern des Frankenjura (freie Unterkunft, Fahrtkostenerstattung und DM 10,-/Tag Verpflegungskostenzuschuß).

Der Wanderfalke war über Jahrzehnte vom Aussterben bedroht und ist auch heute noch stark gefährdet. Die Fortschritte, die in den letzten Jahren im Schutz des größten heimischen Falken erzielt wurden, drohen immer wieder durch gezielte Nachstellungen oder unabsichtliche Störungen etwa durch Sportkletterer in Frage gestellt zu werden. Um dieser Bedrohung zu begegnen, sucht der LBV auch 1999 wieder Freiwillige für Horstbewachungsaktionen in den Flußtälern von Pegnitz, Altmühl, Donau oder Naab. Die Beobachtung von Jagd, Brut und Jungenaufzucht dieses faszinierenden Großvogels mit hochvergrößernden Optiken aus nächster Nähe bietet jedem Naturfreund begeisternde Erlebnisse! Zugleich schützen die Bewacher durch ihre Anwesenheit am Brutplatz den Horst vor verhängnisvollen Störungen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz einer hochbedrohten Art.

Besondere Voraussetzungen erfordert diese Aufgabe nicht. Ausrüstung und Unterkunft werden vom LBV gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim LBV: Postfach 1380, 9157 Hilpoltstein, Tel. 09174/47750, Fax 09174/477575, e-mail ulanz@lbv.de. Oder auf der Internetseite des LBV: <http://www.lbv.de>

5. Sommerschule Moderne Ornithologie

Vom 08.08. bis 15.08.1999 im Naturschutzzentrum Schloß Niederspree in 02923 Quolsdorf/Niederschlesischer Oberlausitzkreis (Sachsen); Tel.: 035894/30234

Feldornithologische Arbeit in Forschung, Lehre und Naturschutz ist nicht mehr leistbar ohne aktuelles Hintergrundwissen über die Biologie der Vögel, also speziell in Ökophysiologie, Verhaltensökologie und Methodik. In einem fünfjährigem Kurs will die Sommerschule MODERNE ORNITHOLOGIE eine Anleitung zur Verbesserung und Vertiefung von Naturbeobachtungen der Teilnehmer mit Blick auf Forschungs- und Naturschutzrelevanz, sowie im Hinblick auf den Unterricht an außerschulischen Lernorten vermitteln. Das Naturschutzzentrum liegt im Bereich eines Naturschutzgroßprojektes TEICHGEBIETE NIEDERSPREE-HAMMERSTADT (vgl. „Natur und Landschaft“, 73, Heft 7/8: 295-301, 1998) eine abwechslungsreiche Teichlandschaft (Karpfenzucht) mit reicher Fauna (z.B. 1998: 94 Vogelarten, darunter Seeadler und Fischadler) und Flora.

Leistungen:

14 Doppelstunden Feldarbeit und Exkursionen und 12 Doppelstunden Vorlesungen und Übungen. Mehrere praxiserfahrene Dozenten betreuen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

1. Tag: Anreise, Abendessen, Einführung
2. Tag: Einführung in das Gebiet (Flora, Fauna, Geologie), Nahrungsökologie
3. Tag: Jahreszeitgemäße Vogelbestimmung (Schlichtkleider, Jugendkleider), Beobachtungsmethodik, EDV, Datenbanken, Internet, Naturschutzproblematik
4. Tag: Fortpflanzungsbiologie
5. Tag: Sinnesleistungen, Verhalten, Exkursion,

zu den Rekultivierungsflächen des Braunkohleabbaus

6. Tag: Vogelzug, Schlußbesprechung
7. Tag: zur freien Verfügung (Besichtigungen z.B. Görlitz, Bad Muskau)
8. Tag: Frühstück, Abreise.

Teilnehmerzahl: 20 Personen.

Übernachtung und Vollpension (Unterbringung nur in Mehrbettzimmern möglich): Erwachsene ca. 320,- DM, Studentinnen und Studenten ca. 240,-DM (wird direkt an das Zentrum entrichtet).

Kursgebühren: 150,- DM pro Person; 120,- DM für Mitglieder von DDA-Mitgliedsvereinen, DOG, DZG, GfÖ, NABU und VDBiol; 100,- DM für Studierende und Schülerinnen und Schüler.

Fernglas, Vogelbestimmungsbücher, Sonnenschutz, Mückenschutz, festes Schuhwerk empfohlen, Gummistiefel bei trockenem Wetter nicht erforderlich. Es gibt eine Bademöglichkeit.

Information, Anmeldung und Entrichtung der Kursgebühr bis 01. Juni 1999 bei
 Dr. Michael Abs, Elßholzstr. 8, 10781 Berlin,
 Tel.: +49 (0)30 215 3696, Fax.:
 +49(0)30 217 56732, e-mail:
 absw0937@mailszrz.zrz.tu-berlin.de,
<http://ornithologie.de/ORG/SMO/>
 Konto: Deutsche Bank Berlin, BLZ: 100 700 00,
 Konto: 394 53 75

Die Vögel des Bodenseegebietes

Vorkommen und Bestand der Brutvögel, Durchzügler und Wintergäste.

Von Georg Heine, Harald Jacoby, Hans Leuzinger und Herbert Stark.

Etwa 900 Seiten mit über 500 Abbildungen, davon 20 in Farbe, 22,5 x 16,0 cm, fest gebunden, DM 88.- (Erscheint als Doppelband 14/15, 1998, der „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“, ISSN 0177-5456; die Bezieher der Zeitschrift erhalten den Band im Rahmen ihres Abonnements). Bestellungen nimmt Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg, entgegen. Das Buch wird im Frühjahr 1999 ausgeliefert werden.

Die Avifauna Bodensee ist eine völlig neue Bearbeitung aller im Bodenseegebiet beobachteten Vogelarten. Das Buch enthält einen allgemeinen Teil mit Fachbeiträgen zur Ökologie sowie detaillierte Auswertungen der internationalen Wasservogelzählung und der Brutvogelkartierung von 1990-92 im Vergleich zur Erhebung von 1980/81. Im speziellen Teil wird zu jeder Brutvogelart eine Verbreitungskarte gezeigt. Bei Durchzüglern und Wintergästen wird ausführlich das jahreszeitliche Auftreten beschrieben und graphisch dargestellt. Zu dem umfangreichen Datenmaterial, das die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft seit 4 Jahrzehnten sammelt, sind in der neuen Avifauna Bodensee auch systematisch erfaßte Daten über den Limikolenzug im Rheindelta sowie Ergebnisse der Zugvogelbeobachtungen vom Eriskircher Ried verwertet worden. Schwerpunkt der Darstellung ist das Vorkommen der Wasservögel. Mit Unterstützung der Vogelwarte Radolfzell sowie der Universität Konstanz ist die Avifauna unter Mitwirkung von 50 Artbearbeitern entstanden. Das Geleitwort schrieb Prof. Dr. Hubert Markl, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft.

Station Randecker Maar - Vogelzug/Insektenwanderungen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Für 1999 werden wieder Ornithologen und Entomologen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten am Randecker Maar (bei Kirchheim/Teck, Schwäbische Alb gesucht.

Von Mitte August 1999 bis 6. November 1999 ist die bezahlte Stelle des Stationsleiters zu vergeben, die auch in längere Zeitabschnitte unterteilt werden kann. Voraussetzung sind gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbständiges Arbeiten (freie, einfachste Unterkunft in der Station).

Für denselben Zeitraum werden Vogelzugbeobachter und Entomologen (ebenfalls freie Unterkunft) gesucht. Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich.

Bewerbungen/Meldungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und ggf. der persönlichen Kenntnisse/Erfahrungen und des Alters möglichst bis Mai/Juni 1999 an:

Wulf Gatter, Buchsstr. 20, D 73252 Oberlenningen, Tel.: 07026/2104

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Siering Manfred, Gatter Wulf

Artikel/Article: [Verschiedenes 24-26](#)